Eigenerklärung zum Einsatz von Nachunternehmern

für das offene Verfahren der AVG Köln mbH zum Vergabeverfahren
Kauf eines Radladers für die Deponie VV
(Vergabe-Nr. 099/26M)

Bewerber/Bewerbergemeinschaft _____

Ich/wir erkläre(n), dass im Falle der Zuschlagserteilung beabsichtigt ist, bei der Leistungsausführung für folgende Leistungsteile Nachunternehmer einzusetzen:

Benennung der (Teil-)Leistung nach Art und Umfang	Name und Anschrift des Unterauftragnehmers, soweit bereits bekannt (freiwillige Angabe)

(Sollte die vorstehende Liste aus Platzgründen nicht genügen, so ist diese Anlage zu kopieren und für die weiteren Nachunternehmerleistungen entsprechend auszufüllen).

<u>Hinweis:</u> Die namentliche Nennung der Nachunternehmer bereits mit Angebotsabgabe ist freiwillig. Werden für die aufgeführten (Teil-)Leistungen die vorgesehenen Unterauftragnehmer bereits namentlich mit Angebotsabgabe angegeben, ist dies verbindlich. Nachträgliche Änderungen sind nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Für Einzelheiten vgl. Ziffer 13 der Bewerbungsbedingungen.

Ich/wir versichern, dass nur solche Nachunternehmer eingesetzt werden, die

- die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des Auftrags erfüllen,
- über die notwendige Fachkunde und Leistungsfähigkeit verfügen und insofern die

in der Vergabebekanntmachung festgelegten Eignungsanforderungen im Sinne des § 48 Abs. 1 VgV erfüllen,

- und bei denen keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen.

Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB und zum Vorliegen der gewerberechtlichen Voraussetzungen habe ich/haben wir für mit dem Angebot namentlich benannte Nachunternehmer die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB und zum Vorliegen der gewerberechtlichen Voraussetzungen (**Anlage 4**) dem Angebot beigefügt. Für alle anderen Nachunternehmer werde ich/werden wir die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB und zum Vorliegen der gewerberechtlichen Voraussetzungen (**Anlage 4**) innerhalb von sechs Tagen nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorlegen.

Zum Nachweis der Eignung der eingesetzten Nachunternehmer werde ich/werden wir innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung durch den Auftraggeber eine Eigenerklärung zur technischen/beruflichen Leistungsfähigkeit bezogen auf die von dem jeweiligen Nachunternehmer zu erbringenden Leistungen/Leistungsteile vorlegen. Zudem werde(n) ich/wir vor Zuschlagserteilung auf Anforderung des Auftraggebers (sofern nicht bereits mit Angebotsabgabe erfolgt) eine „Verpflichtungserklärung“ der von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer gemäß dem vorgegebenen Muster in **Anlage 8** beibringen.

Mir bzw. uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwaig erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann. Mir bzw. uns ist weiterhin bekannt, dass für den Fall, dass in diesem Formular erklärt worden ist, im Auftragsfall keine Nachunternehmer zur Leistungsausführung einsetzen zu wollen, ein nachträglicher Nachunternehmereinsatz nur noch mit Zustimmung des Auftraggebers möglich ist.

Ort, Datum Unterschrift, Firmenstempel